

Martin Luther Kings Leben und Botschaft

Der Traum bleibt lebendig

Sendenhorst. Spannend vertonte Texte von Dr. Martin Luther King, dazu Spirituals und Gospel-songs, Geschichten und Entertainment – darum geht es beim „Ich habe einen Traum“ - Konzert am 21. November 2009, 20 Uhr, in der Pfarrkirche St. Martin in Sendenhorst, Kirchstraße 12.

Wie viele Träume der 60er-Jahre scheiterte auch der des Martin Luther King mit der Ermordung dieses Friedensnobelpreisträgers 1968. Nun aber scheint dessen Traum in Gestalt des neuen US-Präsidenten realpolitisch die Wirklichkeit zu durchdringen. Visionen, die scheitern, sind deshalb noch lange nicht tot, möchte man meinen.

Jan Vering, Sänger, Moderator der Sing&Swing-Festivals, Musikdramaturg des Apollo-Theaters Siegen, hat vor über 20 Jahren unter Mitwirkung von Coretta King, der Witwe Martin Luther Kings, seine Platte „Ich habe einen Traum“ veröffentlicht und in unzähligen Konzerten präsentiert. Die Platte, der ein auf Kings Reden und Schriften basierender Zyklus des Komponisten Siegfried Fietz und des Textdichters Christian A. Schwarz zugrunde liegt, wurde auf die deutsche „Bestenliste“ gewählt.

In Siegen entstand daraus ein Musik-Theater-Abend, der bei bislang sieben - durchweg ausverkauften - Vorstellungen Standing Ovations, Nachdenklichkeit und tiefe Berührung hervorrief. Teile dieser Produktion werden in Sendenhorst zu erleben sein. Das sechsköpfige Vokalensemble TonArt und der profilierte Jazz-Pianist Hartmut Sperl begleiten Vering auf seinem Weg in die „We shall overcome“-Zeit. Ein Abend über Krieg und Rassismus – und vor allem über Menschen, die dem entgegentreten mit dem einzigen, was sie im Überfluss haben: Glaube, Liebe und Hoffnung. Evangelium als politische Praxis, Bergpredigt als „Black Power“: eine rückhaltlose musikalisch-szenische Annäherung.

TonArt: Das sind vier Ladies und zwei Gentlemen aus drei Generationen, die singen, was gut ist, Spaß macht und Wert hat: von der Rock-Ballade über Spirituals und Gospels bis zum Hymnus; daneben stehen Jazzarrangements, Swingtitel, geistliche Werke und gerne auch mal eine musikalische Überraschung. Zwei CD-Veröffentlichungen, Mitwirkung u. a. beim Deutschen Chorfest in Bremen 2008, Auftritte im Landtag NRW, Sing&Swing-Meisterchor, jährlich rund 40 Live-Auftritte, davon 15-20 abendfüllende Konzerte.

Das meint die Presse:

„Ein Konzert, das nachhaltig beeindruckte. Songs und Anekdoten, Biografisches im Zeitraffer... ein stimmiges Bild.“ (Siegener Zeitung)

„Ein ungemein dichter Abend.“ (Westfälische Rundschau)

„Triumphale Martin-Luther-King-Hommage... Standing Ovation für einen Traum...die lange Verbindung zwischen Jan Vering und TonArt macht einen Teil des Zaubers aus ... gemeinsam lassen sie den Traum Kings von Freiheit und Gleichheit lebendig und greifbar werden.“ (Westfalenpost)

